

Lebensbild

SCHWESTER MARY ROSE BERNARD

ND 4556

Dolores Elizabeth GROTH

Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum und Ort der Geburt:	08. März 1931	Toledo, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1951	Toledo, Ohio
Datum und Ort des Todes:	13. November 2025	Sylvania, Ohio



**Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
Schild und Schutz ist dir seine Treue. Psalm 91,4**

Nur wenige Menschen können eine Nation verändern, aber Schwester Mary Rose Bernard konnte es. Schwester Mary Rose Bernard wurde als Tochter von Fredrick und Clara Rose (Osterrider) Groth in eine Familie mit zwei Brüdern und zwei Schwestern hineingeboren. Ihre jüngste Schwester war Schwester Mary Robert Clare, SND, die 2019 verstarb. In den ersten Jahren ihres Wirkens war sie Grundschullehrerin und Schulleiterin in der Region Toledo, Ohio.

1961 reisten die ersten Schwestern Unserer Lieben Frau nach Papua-Neuguinea (PNG), und das missionarische Herz von Schwester wurde geweckt. Nur drei Jahre später kam sie dort an. Schwester war Lehrerin und Schulleiterin an Grundschulen, unterrichtete an der neuen höheren Schule der Schwestern Unserer Lieben Frau in Kumdi und war Direktorin des Maria Kwin Berufsbildungszentrums in Banz, wo sie ein Zentrum für Mädchen organisierte und einrichtete, die nicht für die höhere Schule in Frage kamen.

Schwester war von einem Artikel im Time Magazine vom Mai 1985 über HIV/AIDS in Afrika sehr bewegt. Sie wusste, dass etwas getan werden musste, um die Krankheit in Papua-Neuguinea zu verhindern. Als ausgezeichnete Lehrerin erstellte sie Diagramme, um das Virus zu erklären, und führte Workshops durch, um andere zu unterrichten. Schwester kümmerte sich um die Opfer und lernte, wie man sie begleitet. Wenn sich jemand infiziert hatte, wurde Schwester oft gerufen, um die Familie zu beraten. Sie zeigte den Familien, wie sie ihre Angehörigen lieben und unterstützen konnten, anstatt sie zu verstoßen.

Sie lernte, Blutproben für Tests zu nehmen, Nachsorgeberatung zu leisten und häusliche Pflege zu bieten. Schwester Mary Rose gründete das Shalom-Pflegezentrum, in dem Menschen bei ihr leben konnten, um ihnen das Gefühl zu geben, dass sie umsorgt und geliebt wurden. Sie entwickelte Programme für Waisenkinder, Pflegekräfte, Straßenkinder, Drogenabhängige und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Gemeinsam lernten sie Kochen, Gärtnern, Seidendruck und vieles mehr. Sie startete weitere Programme zur Unterstützung der Opfer, wie „Gemeinschaftsgespräche“ und „Das Leben feiern“. Im Jahr 2010 wurde Schwester Mary Rose Bernard für ihre Arbeit im Bereich HIV/AIDS von der Regierung Papua-Neuguineas mit der renommierten Logohu-Medaille ausgezeichnet. Ihre tief empfundene Liebe zum Volk Papua-Neuguineas war jedoch weitaus wertvoller als jede Medaille.

2011 kehrte Schwester nach 47 Jahren in Papua-Neuguinea in die USA zurück und zog nach Norwalk, Ohio. Als ehrenamtliche Seelsorgerin besuchte sie Menschen, die ans Haus gefesselt waren, erzählte Geschichten und betete inständig für jeden Einzelnen. Ihr aufrichtiges Versprechen, für sie zu beten, wurde nie vergessen, da sie Namen und Fotos in ihrem Telefon oder auf Notizkarten festhielt.

Am 13. November 2025 verstarb Schwester als Bewohnerin des Rosary Pflegeheims in Sylvania, Ohio, im Herzen noch immer Missionarin, wie ihre Fürsorge für die Bewohner zeigte. Sie war 94 Jahre alt und befand sich im 75. Jahr ihres Ordenslebens.

Möge sie ruhen in der barmherzigen Liebe unseres guten Gottes.